

Xera®-/Arctia® Keramikstufen

Wichtige zusätzliche Hinweise zur Verarbeitung



KANN

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für Xera-/Arctia-Keramikstufen entschieden haben. Hier möchten wir Ihnen einige Empfehlungen für den Einbau und die Nutzung geben, damit Sie Ihre neu gestaltete Anlage lange und mit Freude genießen können.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere ergänzenden Verarbeitungs- sowie Reinigungs- und Pflegehinweise, welche wir Ihnen auf unseren Webseiten unter www.kann.de/ technik und in unserem aktuellen Hauptkatalog zur Verfügung stellen. Sofern Sie darüber hinaus noch Fragen haben, so wenden Sie sich gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail direkt an unseren Kundenservice.

Allgemeine Bemerkungen

Bei Xera- und Arctia-Keramikstufen handelt es sich um Stufenelemente mit keramischen Oberflächen. Xera-Stufen sind allseitig geschlossen und innen hohl. Arctia-Stufen haben eine offene Unterseite und können bauseits mit Drainbeton gefüllt oder je nach den örtlichen Gegebenheiten als Hohlstufe eingebaut werden.

! Für Schäden, die auf eine unsachgemäße Nutzung der Stufen zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung.

Bitte beachten Sie, dass sich insbesondere dunkle Oberflächen bei starker Sonneneinstrahlung **stark erhitzen** und dann unter Umständen nicht mehr barfuß betreten werden können.

Bitte prüfen Sie, ob die **Rutschfestigkeit** der Oberfläche für den geplanten Einsatzbereich ausreichend ist. Durch die äußerst geringe Wasseraufnahme der keramischen Oberfläche kann auf den Stufen verbleibendes Wasser die Rutschhemmung verringern.

! Beim Aufbau der Treppenanlage ist auf eine **fachgerechte Entwässerung** zu achten. Wasser von Oberflächen sowie seitlich und durch Fugen eindringendes Wasser ist abzuleiten, damit es nicht zu Staunässe und damit zu Folgeschäden wie Aussinterungen oder Frostschäden kommt.

Vor dem Einbau

Prüfen Sie bitte die Lieferung auf Vollständigkeit und die Ware auf mögliche Schäden. Reklamationen wegen erkennbarer Mängel können nach dem Einbau nicht anerkannt werden.

Lagern Sie die Stufen bei nicht sofortigem Einbau wenn möglich **im geschlossenen Originalpaket**. Beim Bewegen die Stufen vorsichtig behandeln, um Kanten- und Oberflächenschäden zu vermeiden.

Handling

! Zum Heben und Versetzen von Keramikstufen empfehlen wir Vakuum-Hebegeräte. Beim Einsatz von Verlegezangen müssen diese gummierte und rutschsichere Greifbacken haben. Hydraulische Verlegezangen oder Greifer sind nicht für das Heben und Versetzen von Keramikstufen geeignet.

Einbau Xera Keramikstufen

Auf Drainbetonfundament „frisch in frisch“ (bei Treppen aus bis zu sechs Stufen, gering frequentierter Bereich): Die Stufen werden auf einem 20 cm starken, frostfrei gegründeten, wasserdurchlässigen Drainbetonfundament (Zusammensetzung gemäß Merkblatt für Drainbetontragschichten) versetzt. Die Verlegung der Stufen erfolgt mit flächig auf der Unterseite aufgebrachtem Haftvermittler in den frischen Drainbeton. Die Stufen sind mit 3 bis 5 mm breiten Stoßfugen und 5 mm Lagerfugen zu versetzen. Die Fugen dienen zur Bildung der Steigungshöhe, zur Berücksichtigung eines Gefälles und zum Ausgleich von evtl. vorhandenen Maßtoleranzen.

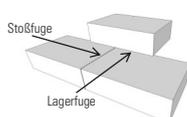
Einbau auf vorbetonierter Rohrtreppe aus Drainbeton: Die Stufen werden auf einer vorbetonierten min 20 cm dicken, frostfrei gegründeten, wasserdurchlässigen Rohrtreppe (Betonfundament) versetzt. Die Verlegung der Stufen erfolgt auf zwei 1-2 cm dicken Mörtelquerstreifen aus Dickbettmörtel der Mörtelgruppe M 10 (nach DIN EN 998-2). Die Mörtelstreifen sind in Flucht und in einer Breite von 15-20 cm und im Abstand von ca. 20 cm von den äußeren Enden in Laufrichtung anzuordnen.

Um ein aufstauen von Wasser zu verhindern ist ein Luftspalt oder ein Drainelement zwischen Hinterseite der Stufe und Rohrtreppe vorzusehen. Die Stufen sind mit 5 mm breiten Stoß- und Lagerfugen zu versetzen. Die Fugen dienen zur Bildung der Steigungshöhe, zur Ausbildung eines Gefälles und zum Ausgleich evtl. vorhandener Maßtoleranzen.

Einbau Arctia Keramikstufen

Verkleben von ungefüllten Arctia Stufen auf vorbetonierter Rohrtreppe aus Drainbeton (bei Treppen aus bis zu zwei Stufen, gering frequentierter Bereich): Die Stufen werden auf einer vorbetonierten min 20 cm dicken, frostfrei gegründeten, wasserdurchlässigen Rohrtreppe (Betonfundament) versetzt bzw. verklebt. Als Kleber sind feuchtigkeitsverhärtende Montagekleber wie zum Beispiel Sikaflex 112 Crystal Clear oder Raw 3 in 1 Montagekleber transparent oder vergleichbar geeignet. Beim Verkleben der Stufenelemente muss die Rohrtreppe trocken und sauber sein. Die ca. 10 mm dicke Klebstoff-Wulst wird umlaufend auf der Innenkante der Unterseite aufgebracht. Um Verschmutzungen der Stufen zu verhindern ist die äußere Seitenfläche vor dem aufbringen des Klebers seitlich abzukleben (z. B. mit nassfestem Malerabdeckband). Unmittelbar nach dem setzen und vorsichtigen Festklopfen ist seitlich austretender Kleber mit einem Fugenglätter abzuziehen. Stufenblöcke erst nach Erhärten des Klebers begehen.

Auf Drainbetonfundament „frisch in frisch“ (bei Treppen aus bis zu sechs Stufen, gering frequentierter Bereich): Vor der Verlegung müssen die Arctia Stufen mit einem Drainbeton/Einkorn-Beton vollständig gefüllt werden (siehe Abschnitt Zuschnitt, Füllung). Nach dem Erhärten des Drainbetons können die Stufenblöcke verarbeitet werden. Die Stufen werden auf einem 20 cm starken, frostfrei gegründeten, wasserdurchlässigen Drainbetonfundament (Zusammensetzung gemäß Merkblatt für Drainbetontragschichten) versetzt. Die Verlegung der Stufen erfolgt mit flächig auf der Unterseite aufgebrachtem Haftvermittler in den frischen Drainbeton. Die Stufen sind mit 3 bis 5 mm breiten Stoßfugen und 5 mm Lagerfugen zu versetzen. Die Fugen dienen zur Bildung der Steigungshöhe, zur Ausbildung eines Gefälles und zum Ausgleich von evtl. vorhandenen Maßtoleranzen.



Einbau auf vorbetonierter Rohrtreppe aus Drainbeton: Vor der Verlegung auf einer min 20 cm dicken, frostfrei gegründeten, wasserdurchlässigen Rohrtreppe (Betonfundament) müssen die Arctia Stufen mit einem Drainbeton/Einkorn-Beton vollständig gefüllt werden (siehe Abschnitt Zuschnitt). Die Verlegung der Stufen erfolgt auf zwei 1-2 cm dicken Mörtelquerstreifen aus Dickbettmörtel der Mörtelgruppe M 10 (nach DIN EN 998-2). Die Mörtelstreifen sind in Flucht und in einer Breite von 15-20 cm und im Abstand von

Bitte beachten Sie auch unsere ergänzenden technischen Hinweise, die Sie in unserem aktuellen Hauptkatalog und unter www.kann.de/technik finden.

ca. 10 cm von den äußeren Enden in Laufrichtung anzuordnen.

Um ein aufstauen von Wasser zu verhindern ist ein Luftspalt oder ein Drainelement zwischen Hinterseite der Stufe und Rohrtreppe vorzusehen. Die Stufen sind mit 5 mm breiten Stoß- und Lagerfugen zu versetzen. Die Fugen dienen zur Bildung der Steigungshöhe, zur Ausbildung eines Gefälles und zum Ausgleich von evtl. vorhandenen Maßtoleranzen.

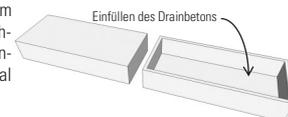
Zuschnitt, Füllung

Xera Keramikstufen

Xera Keramikstufen sind einseitig geschlossen und innen hohl. Zur Verstärkung sind im Innern der Stufen Seitenwände und in der Mitte eine Traverse aus Keramikplatten eingeklebt. Wir empfehlen die Stufen nicht zu schneiden. Falls die Stufen dennoch zugeschnitten werden müssen, sind die Schnitte im Nassschnitt mit einem Feinsteinzeug-Sägeblatt auszuführen. Aufgrund der Verstärkungen ist beim schneiden mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen. Achten Sie bitte auf eine ebene und ausreichend große, spannungsfreie Auflagefläche, sowie einen langsamen Vorschub beim Schneiden, da es ansonsten zum Bruch der Stufen bzw. der Keramik kommen kann. Wie empfehlen die Schnittkanten nach dem Zuschnitt mit einem Trockenschleifpad für Feinsteinzeug nachzubearbeiten bzw. minimal anzufassen. Die Schnittflächen der Passstücke sind so einzubauen, dass der offengelegte Querschnitt nicht zur Sichtseite zeigt.

Arctia Keramikstufen

Arctia Keramikstufen haben eine offene Unterseite und sind ab Werk nicht gefüllt. Ein Zuschnitt von Arctia Stufen ist nur möglich, wenn die Elemente vor dem Schnitt gefüllt werden. Hierzu ist die Innenseite der Arctia Stufen mit einer Haftschlämme zu bestreichen. Anschließend wird ein Drainagebeton/Einkorn-Beton „frisch in frisch“ in den Hohlraum der Stufe gefüllt, vorsichtig verdichtet und glatt abgezogen. Nach Erhärtung des Drainbetons (ca. 24 Stunden) kann die Stufe auf das gewünschte Maß abgelängt werden. Der Zuschnitt erfolgt am besten auf einer wassergekühlten Steinsäge mit einem Feinsteinzeug Sägeblatt. Achten Sie bitte auf eine ebene und ausreichend große, spannungsfreie Auflagefläche, sowie einen langsamen Vorschub beim Schneiden, da es ansonsten zum Bruch der Stufen bzw. der Keramik kommen kann. Wie empfehlen die Schnittkanten nach dem Zuschnitt mit einem Trockenschleifpad für Feinsteinzeug nachzubearbeiten bzw. minimal anzufassen.



Verfugung

! Die Stoßfugen der Keramik Blockstufen werden dauerelastisch verfugt (zum Beispiel mit transparentem Natursteinsilikon). Vor dem einbringen der Fugenfüllung ist ein geeignetes Hinterfüllmaterial (z. B. PE-Dichtschnur oder Fugenband) ca. 5 -10 mm tief in die Fuge einzubauen. Die Ränder der Fugen vor dem einbringen des Fugenmaterials abkleben (z. B. mit nassfestem Malerabdeckband), um Verschmutzungen zu vermeiden.

Reinigung

! Unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten oder vor längeren Unterbrechungen muss eine gründliche **Nassreinigung (Baubeschlussreinigung)** durchgeführt werden. Unabhängig davon müssen größere Verschmutzungen (z. B. Schneidstaub) bereits während des Einbaus regelmäßig entfernt werden.

Durch die hohe Oberflächendichte und die äußerst geringe Wasseraufnahme der Oberfläche der Keramikstufen können Verschmutzungen nicht dauerhaft in die Oberfläche eindringen. Zur Entfernung von **mineralischen Verschmutzungen** wie z.B. Mörtelreste eignet sich der KANN Intensivreiniger Plus oder KANN Zementschleierentferner.

Entfernen Sie Verschmutzungen zunächst mit fließendem Wasser. Sofern sich die Verschmutzungen nicht entfernen lassen, verwenden Sie zusätzlich einen neutralen **Seifenreiniger** oder den **KANN Bio-Kraftreiniger**. Oberflächliche **Grünbeläge** können insbesondere in der feucht-kalten Jahreszeit entstehen. Diese können unter eventueller Zuhilfenahme von Grünbelagsentfernern entfernt werden.

Verschmutzungen durch Erde, Staub, etc. lassen sich besonders gut mit einer **sehr feinen Bürste** (z. B. einer Felgenbürste) entfernen. Die feinen Borsten können besser in die feine Struktur der Oberfläche eindringen als die dicken Borsten herkömmlicher Reinigungsbürsten.

Die Verwendung von **Hochdruckreinigern** ist möglich. Achten Sie jedoch bitte darauf, dass das Fugenmaterial durch den hohen Wasserdruck geschädigt werden kann. Ideal ist die Verwendung eines **Niederdruck-Flächenreinigers für Terrassenplatten**.

Reinigungsmittel und Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Baustoff-Fachhändler oder im **KANN-Onlineshop**.

INFOS UND TECHNISCHE HILFE

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie! Hilfe und Infos erhalten Sie jederzeit von unserem Kundenservice, den Sie unter **02622/707-707** oder über info@kann.de erreichen.

REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Zubehör für die Plattenverlegung und zur Reinigung und Pflege finden Sie bei Ihrem Baustoff-Fachhändler und unter kann-shop.de.